Piu Piu – Einmal Südpol und zurück

Autorinnen und Illustratorinnen: Buchkollektiv dame & dusa

Ein ungewöhnliches und bezauberndes Kinderbuch mit vielen Besonderheiten, wie der begeisterte Rezensent meint. Seine Empfehlung: absolut lesenswert!

„Piu Piu“ ahmt das Fiepen, Piepsen oder Rufen von Küstenvögeln oder Küken nach – deswegen der Titel: Eine kleine Küstenseeschwalbe macht sich gemeinsam mit ihrem Schwarm auf den Weg vom hohen Norden bis zum Südpol. Dies ist die längste Flugstrecke, die ein Lebewesen auf der Erde zurücklegt (hin und zurück ca. 90.000 Kilometer). Auf ihrer Route überquert sie Meere und Kontinente. Dabei begegnet die Schwalbe vielen Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen – einem Polarfuchs, einem Gecko, einem Mistkäfer, einem Pfeilgiftfrosch, einem Brüllaffen und verschiedenen Pinguinen. Die Erzählung ist in leicht zugänglichen, harmonischen Reimen verfasst („Wir sausen, brausen übers Meer, fliegen der Sonne hinterher...“) – herzerwärmend und ideal zum Vorlesen. Neben der fiktiven Geschichte der Küstenseeschwalbe gibt es einen separaten Sachbuch-Teil, der Kindern biologisches Hintergrundwissen über das Tier und dessen Begegnungen auf dem Weg zum Südpol vermittelt. Der Rezensent schätzt diesen pädagogischen Mehrwert sehr.

Da das Kollektiv „dame & dusa“ aus drei Grafikerinnen und zwei Architektinnen (Annegret Haider, Andrea Hesse, Dagmar Krause, Anna Krumpholz und Hanna Pohlmeyer-Abert) besteht, liegt ein besonderer, gestalterischer Fokus auf dem hochwertigen Layout: Die Illustrationen basieren maßgeblich auf klassischen, haptischen Techniken wie Scherenschnitt und filigranen Papiercollagen (Papercut). So fließt eine sehr präzise, durchdachte und moderne Typografie in das Kinderbuch ein. Das Ergebnis ist ein kunstvolles, handgemachtes Bilderbuch, das sich durch seine klaren Formen, die spürbare Papier-Struktur und ein harmonisches Gesamtlayout von rein digital erstellten Büchern abhebt. Das Werk ist als aufwendiges Leporello bzw. Faltbuch konzipiert – fünf Frauen, fünf Handschriften, eine gemeinsame Liebe zum Buch. Informationen unter https://dameunddusa.at/ueber-dame-und-dusa/.

Wie für den Verlag Bibliothek der Provinz üblich, wurde das Buch nicht als billiges Massenprodukt, sondern als fadengeheftetes, stabiles Hardcover in kleiner, feiner Auflage produziert. Publiziert wird, was der „Bibliothek der Provinz“ gefällt und fehlt. Sitz des Verlages ist das obere Waldviertel, die so genannte „Provinz“, die gerade durch die Distanz zum institutionalisierten Buchbetrieb der Großstädte als Ideengeber und Konzeptentwickler fungiert. Neben der Produktion von Büchern liegt ein wesentliches Anliegen des Verlages darin, seine Autor:innen und Leser:innen zusammenzubringen und damit zum fruchtbaren Austausch anzuregen. Dazu dienen Buchmessen, Lesungen und vor allem das groß angelegte jährliche „Poetenfest“ auf der Burg Raabs an der Thaya. Der Verlag wurde 1989 von Richard Pils gegründet und zeichnet sich durch anspruchsvolle, abseits des Mainstreams gestaltete Publikationen aus. Das hat der innovative Verlag – wieder einmal – mit diesem Buch bewiesen: liebevoll, fröhlich, farbenfroh, fesselnd, kindgerecht und lehrreich. Details zum Verlag unter https://www.bibliothekderprovinz.at/verlag/.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, August 2026

Verlag Bibliothek der Provinz, Juni 2026
56 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Fadengeheftetes Hardcover, 24 x 24 cm
ISBN: 978-3-99126-413-2
22 Euro (A und D); 24,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 3 Jahren